

zackstark – rauchfrei durch die Lehre zackstark – rauchfrei durch die Lehre

## «Gesund und leistungsfähig am Arbeitsplatz»

**D**ie Schützen Rheinfelden AG ist einer von 276 Aargauer Betrieben, der beim Projekt «zackstark – rauchfrei durch die Lehre» teilnimmt. Durch das «Klinik-im-Hotel»-Konzept bildet der Ausbildungsbetrieb KV-Lernende im Gesundheitswesen sowie Lernende in diversen Gastronomieberufen aus. Laut dem deutschen Tabakatlas rauchten 2013 «Köche/Köchinnen» sowie «Kellner/Kellnerinnen» mit 41.3% bzw. 47.1% besonders häufig.

Wie die Schützen Rheinfelden AG das Thema Rauchen angeht, erfahren Sie im folgenden Interview mit Alexandra Hämmerle, der Leiterin Personalwesen und Berufs-bildungsverantwortlichen für KV-Lernende.



### Frau Hämmerle, wie wird das Projekt «zackstark» bei Ihnen im Betrieb umgesetzt?

Zu Beginn der Lehre wird das Projekt den Lernenden am sogenannten Willkommens-Tag vorgestellt. Auch die Eltern werden informiert. Wenn die Lernenden beim Projekt mitmachen wollen, müssen sie die rauchfrei-Vereinbarung ausfüllen und mir abgeben, damit ich sie im Betriebsaccount von zackstark.ch erfassen kann.

Uns ist die Rauchfreiheit der Lernenden sehr wichtig. Wir haben die Belohnung daher erhöht und belohnen jeden Lernenden mit 200 CHF pro Lehrjahr anstelle der vom Projekt vorgegebenen 100 CHF.

### Wie kontrollieren Sie, ob die Lernenden rauchfrei bleiben?

Wir setzen in unserem Betrieb auf Vertrauen und möchten keine Tests zur Kontrolle durchführen. Ich als «zackstark»-Verantwortliche frage regelmässig bei den Berufsbildenden nach, ob die Lernenden noch immer rauchfrei sind. Teilweise spreche ich die Lernenden auch direkt an, wenn ich ihnen zum Beispiel auf dem Gang begegne.

## Welche Vorteile bietet das Projekt «zackstark» dem Betrieb?

Ich finde es ein cooles Projekt, mit welchem niemand bevormundet wird. Ausserdem können wir dadurch Geld sparen, indem die Lernenden gesünder und dadurch auch leistungsfähiger sind. Durch das Projekt setzen sich die Lernenden automatisch intensiver mit den Vorteilen des Nichtrauchens auseinander und werden sich deren bewusst.

Ausserdem steht die Förderung des Nichtrauchens auch in Verbindung mit unserer Nachhaltigkeitspolitik.

Rauchen ist schädlich für die Umwelt und alles andere als nachhaltig. Unsere Aufgabe als Betrieb ist es, nachhaltige Dienstleistungen anzubieten und diese Werte auch unseren Mitarbeitenden zu vermitteln. Ausserdem wollen wir unsere Mitarbeitenden gesund halten.

## In der Schützen Rheinfelden AG werden verschiedene Berufe ausgeübt. In welchen Abteilungen ist das Thema Rauchen besonders präsent?

Bei uns rauchen überwiegend Personen, welche im Gastro-Bereich, also in der Küche und im Service arbeiten. Dort ist die Arbeitsbelastung sehr ungleichmässig über den Tag verteilt. Mittags und abends ist sie besonders hoch. Dies könnte ein Grund sein, weshalb dort viele Personen rauchen.

Ansonsten rauchen nicht viele Mitarbeitende bei uns. Dies könnte daran liegen, dass Personen, die rauchen möchten, jeweils ausstempeln und nach draussen gehen müssen, da wir keine Raucherräume haben.

## Was denken Sie, wie hat sich das Image des Rauchens in Gastronomiebetrieben verändert?

Das Rauchverbot in den Innenräumen hat das Image der Gastronomiebetriebe aufgewertet, indem das Lokal und somit auch das Essen nicht mehr nach Rauch riechen. Der Geschmack des Essens kann intensiver wahrgenommen und genossen werden. Raucherlokale kenne ich nicht mehr viele. Auch die allermeisten Rauchenden möchten nicht mehr, dass in den Innenräumen geraucht werden darf.

Das Interview wurde telefonisch durchgeführt. Herzlichen Dank für das Gespräch.



### Weshalb rauchfrei?

Geniessen Sie viele Vorteile: Längere und gesündere Lebenszeit, erhöhte Fitness, besserer Geruchs- und Geschmackssinn, mehr Geld für andere Ak-

Links: A. Hämmerle, Schützen Rheinfelden AG  
Rechts: J. Affolter, Lungenliga Aargau

Das Projekt «**zackstark - rauchfrei durch die Lehre**» der Lungenliga Aargau sowie des Kantons Aargau richtet sich an alle Ausbildungsbetriebe und Lernenden.



Die Lernenden gehen eine Vereinbarung mit dem Lehrbetrieb ein, bei der sie sich dazu verpflichten, sowohl in der Freizeit wie auch bei der Arbeit, nicht zu rauchen. Als Motivation werden die rauchfreien Lernenden vom Lehrbetrieb mit einer Belohnung von mind. 100 CHF oder 2 zusätzlichen Ferientagen pro Lehrjahr belohnt.

Die Lungenliga Aargau unterstützt die Betriebe fachlich sowie administrativ und motiviert die Lernenden durch ein jährliches Geschenk in Form eines Kinogutscheins. Auch Betriebe aus anderen Kantonen sind herzlich willkommen.

➔ Melden Sie sich jetzt gleich an oder informieren Sie sich unter: [www.zackstark.ch](http://www.zackstark.ch)

Vier Winzer wurden geehrt

## «Kürung der Aargauer Staatsweine 2022»



Am Freitag, 10. Juni 2022 kürte die Jury um Präsident Dr. Markus Dieth die vier Aargauer Staatsweine 2022 am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg.

Die Weine dürfen sich ein Jahr lang "Aargauer Staatswein 2022" in der entsprechenden Kategorie nennen.

**Die Sieger in den vier Kategorien sind:**

- ❖ Kategorie Riesling-Sylvaner: Nauer Classic Müller-Thurgau Tegerfelden 2021, Nauer Weine AG, Bremgarten
- ❖ Kategorie Pinot Noir: Pinot Noir Magden 2020, Weinbau Gerhard Wunderlin, Zeiningen
- ❖ Kategorie Rote Spezialitäten: Pinot noir Enora 2021, Wein & Gemüse Umbricht, Untersiggenthal.
- ❖ **Kategorie Weisse Spezialitäten: Sauvignier Gris Remigen 2021, Weinbau Hartmann AG, Remigen**

Wir gratulieren allen Weingütern für die Auszeichnung und speziell unseren Partner Weingut Hartmann aus Remigen, der uns diesen Wein schon zu unserer Generalversammlung präsentiert hat.

